

UferSeiten



HORIZONTE

Seite 10: Kindergottesdienst-Teams stellen sich vor
Seite 35: Neues aus dem Gelben Haus

Inhalt

Seite

Andacht	3
Seitenblick	4
Zwei Seiten	8
Die Kindergottesdienst-Teams	10
Konfirmationen	14
Aus dem Kirchenvorstand	16
Klingende Saiten	18
Aus den Orten	19
Dem Glauben auf der Spur	23
Gottesdienstkalender	26
Aus den Orten	29
Kinderseite	32
Die Gelbe Seite	34
Aus dem Kirchenvorstand	35
Rückblick	42
Aus den Familien	44
Gruppen und Kreise	48
Wir sind für Sie da / Impressum	50



„Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“

Mit diesem Vers aus dem 31. Psalm wurde ich im letzten Sommer in der Kirchengemeinde „An Aue und Fuhse“ als Elternzeitvertretung eingeführt. Ich habe mir diesen Vers ausgesucht, weil er mir die Vielfalt an Möglichkeiten aufzeigt, die mir mit Gott an meiner Seite gegeben sind! Gott schenkt einen weiten Raum, um mich zu entdecken, zu entwickeln und zu verändern und meinen Horizont zu erweitern. Das habe ich auf jeden Fall hier in der Gemeinde getan.

Der Schritt im letzten Jahr, nach 20 Jahren in einem vertrauten kirchlichen Umfeld über den Tellerrand zu schauen, hat mir etwas Mut abverlangt und gleichzeitig auch neuen Mut gegeben.

Vielleicht spüren oder ahnen Sie ebenso, dass sich etwas in Ihrem persönlichen Leben verändern wird oder muss. Auch unsere Kirche ist in Veränderung – und das ist gut so! Sie braucht Menschen, die den Mut finden, weiterzuschauen und neue Perspektiven einzunehmen.

Der Psalmbeter spricht davon, dass Gott unsere Füße auf weiten Raum stellt, und meint damit nicht nur Freiheit, sondern auch das Vertrauen, dass dieser Raum getragen ist, selbst dann, wenn er uns zunächst fremd erscheint.

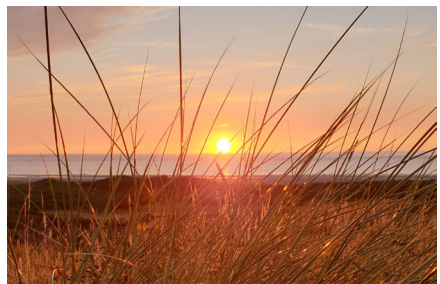


Für mich persönlich verbinden sich in diesen Wochen Abschied und Aufbruch, weil ich meine Aufgabe hier im Sommer beenden werde und eine neue beginne, in der ich als Seelsorgerin Menschen bei Polizei und Zoll begleite und Seminare gestalte, die sich mit den Herausforderungen ihres Berufslebens auseinandersetzen – und das mehrmals im Jahr an einem Ort, der für mich der Inbegriff für „weiten Raum“ ist: auf der Insel Spiekeroog mit dem weiten Blick über das offene Meer bis zum Horizont.

Und so sind wir alle an unterschiedlichen Punkten im Leben eingeladen, den Blick zu heben und damit zu rechnen, dass Gott unsere Schritte begleitet, auch wenn der Horizont sich verändert.

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“ Dass Ihr und Sie diesen Satz als ein Versprechen nehmt für Euch persönlich und auch für die Entwicklung der Kirche – DAS wünsche ich Euch und Ihnen!

Michaela Herrmann, Diakonin



Horizonte

Ein Doppel-Interview mit dem Betreiber eines Pflegeheims und eines ambulanten Pflegedienstes und Hobbysegler Ulrich Tiebel (UT) und Pastorin Hanna Lechler (HL) zum Thema „Horizonte“.

Der Horizont – das ist diese Linie in der Ferne, an der sich Himmel und Erde zu berühren scheinen. Er zieht unseren Blick nach draußen, weckt Neugier und Sehnsucht zugleich. Horizonte stehen für Aufbruch, für neue Perspektiven – aber auch für die Frage, was hinter dem liegt, was wir schon kennen.

Red.: Wenn Sie das Wort „Horizont“ hören, welches Bild entsteht als erstes in Ihrem Kopf?

Hanna Lechler (HL): Da gibt es zwei Bilder aus Südafrika, die mir einfallen: ein Sonnenuntergang über dem Indischen Ozean und Schiffe, die am Horizont gerade noch zu sehen sind und die unendliche Weite einer südafrikanischen Ebene, an deren Ende der Horizont in den Himmel übergeht.

Ulrich Tiebel (UT): Ich habe ebenfalls zwei Assoziationen, je nachdem, wie es mir gerade geht. Wenn ich gut drauf bin, sehe ich die Sonne über dem Meer aufgehen, ein neuer Tag beginnt wie eine vielversprechende Verheißung. Wenn es mir nicht so gut geht, ist es der ungewisse Blick auf den Horizont: Welche Szenarien könnten sich dahinter abspielen? Im Grunde ist der Horizont aber auch eine gnädige Begrenzung, weil man seine Entscheidungen nur auf der Basis dessen fällen kann, was bekannt ist. Dies ermöglicht z. B. weitreichende berufliche Entscheidungen oder das Beschließen langfristiger Verpflichtungen.

Red.: Frau Lechler, Sie sind seit Januar Pastorin in der Kirchengemeinde An Aue und Fuhse. Vor welchem persönlichen und theologischen Horizont üben Sie Ihr Amt aus – was bringt Ihr „Gepäck“ an Erfahrungen und Überzeugungen mit?

HL: Mein Horizont ist derzeit stark von der Aufbruchstimmung geprägt, die ich hier in der Gemeinde, besonders in Hänigsen, täglich spüre. Wir befinden uns in einer Zeit großer Veränderungen. Ich sehe es als meine Kernaufgabe, diesen Wandel nicht nur zu moderieren, sondern ihn gemeinsam mit den Menschen vor Ort aktiv und hoffnungsvoll neu zu gestalten.

Das erinnert mich oft an meine Zeit im Vikariat, als ich mit den Konfirmand*innen zum Segeln unterwegs war. Beim Segeln lernt man schnell: Man kann den Wind nicht ändern, aber man kann die Segel gemeinsam neu setzen, um Kurs zu halten oder ein neues Ziel zu erreichen.

Dabei leiten mich zwei biblische Gedanken, die wie die Jahreslosungen der letzten Jahre perfekt in unsere Situation passen: Einerseits der Mut, Altes kritisch zu hinterfragen – ganz nach dem Motto „Prüfet alles und das Gute behaltet“ (1. Thes 5,21). Andererseits die Verheißung „Siehe, ich mache alles neu“ (Off 21,5). Für mich bedeutet das: Wir werfen nichts leichtfertig weg, sondern entwickeln

aus dem wertvollen Bestehenden mutig etwas Neues. Das ist mein Anspruch für meine Arbeit hier.

Red.: Herr Tiebel, Sie führen seit vielen Jahren eine Senioreneinrichtung, für Ihre Freizeit haben Sie das Segeln für sich entdeckt. Gibt es Parallelen zwischen Ihrer Arbeit und dem Steuern eines Bootes?

UT: Auf jeden Fall. Unternehmen ab einer gewissen Größe werden ja auch ab und zu als Tanker bezeichnet (*lacht*). Als Chef und als Skipper trägt man die Verantwortung für seine Crew bzw. für die Mitarbeitenden und die Kunden - alle müssen sich auf mich verlassen können. Es gilt, immer umsichtig zu sein und zu handeln. Die Arbeit im Unternehmen gleicht einem ständigen Zupfen an den Leinen. Die Segel werden gesetzt und nach den gegebenen Bedingungen ständig neu justiert.

Red.: Gibt es beim Segeln Momente, die sich für Sie „spirituell“ anfühlen?

UT: Ja, zum Beispiel, wenn nach einer durchsegelten Nacht die Sonne aufgeht und es herrscht absolute Stille. Dann fühlt man sich eng mit der Natur in Kontakt. Oder aber, wenn trotz harter Bedingungen alles läuft. Du spürst, dass Du mit den Elementen umgehen kannst, ein Teil davon bist - dann entstehen Glücksgefühle.

Red.: Frau Lechler, gibt es biblische Geschichten zum Thema „Horizonte“, die sich auf die heutige Zeit übertragen lassen?

HL: Ja, ich denke da besonders an die Sturmstillung oder den Aufbruch Abrahams. Die Sturmstillung erinnert uns daran, dass wir alle im selben Boot sitzen. Auch wenn es bei Veränderungen mal stürmisch zugeht, weitet Gott unseren Blick weg von der Angst hin zum Vertrauen. Und Abraham zeigt uns,



Ulrich Tiebel (li) ist Betreiber eines Seniorenheims und eines mobilen Pflegedienstes und lebt mit seiner Familie in Uetze. Hanna Lechler ist Pastorin An Aue und Fuhse. Mit ihrem Mann, Pastor Daniel Lechler, und ihrer gemeinsamen Tochter wohnt sie im Uetzer Pfarrhaus. Im Interview gewähren sie uns einen Blick zu ihren Horizonten.

dass man für Neues zwar Vertrautes verlassen muss, aber niemals allein geht – er zog mit seiner ganzen Familie und Gemeinschaft los. Genau das ist mir wichtig: Dass wir uns in der Gemeinde gegenseitig wahrnehmen, niemanden am Wegrand stehen lassen und als Gemeinschaft spüren, wir gehen diesen Weg in die Zukunft zusammen.

Red.: Welche Horizonterweiterungen braucht unsere Gesellschaft Ihrer Meinung nach im Moment besonders dringend?

HL: Ich glaube, wir müssen wieder lernen, den eigenen Blick bewusst zu weiten. Wir leben in einer Zeit, in der Polarisierung zunimmt und in der leider auch rechtsextremes und nationalistisches Gedankengut wieder lauter ausgesprochen wird. Als Kirche haben wir hier eine klare Haltung: Jeder Mensch ist ein Ebenbild Gottes. Wo Menschen aufgrund ihrer Herkunft oder Identität abgewertet werden, dürfen wir nicht wegschauen. Aber „Haltung zeigen“ bedeutet für mich nicht, Menschen pauschal zu verurteilen, sondern den Raum für echte Begegnung und Mitmenschlichkeit so groß wie möglich zu halten.

Ein wunderbares Gegenmittel gegen die Enge im Kopf ist für mich die Partnerschaftsarbeit hier im Kirchenkreis (mehr Infos unter <https://kirchenkreis-burgdorf.de/kirchenkreis/partnerschaft>). Ich habe selbst zwei Jahre in Südafrika gelebt und diese Zeit hat meinen eigenen Horizont sehr geprägt. Aktuell koordiniere ich ein Projekt, bei dem sich 16 junge Menschen aus dem Kirchenkreis Burgdorf und dem Kirchenkreis Johannes-

burg-West vernetzen. Wir treffen uns einmal im Monat online und planen für die nächsten zwei Jahre gegenseitige Besuche. Wenn junge Menschen erleben, dass ihre Träume und Sorgen – egal ob in Deutschland oder Südafrika – gar nicht so weit voneinander entfernt sind, dann entsteht eine Form von Gemeinschaft, die keinen Platz für Hass oder Ausgrenzung lässt. Das ist der Horizont vor dem ich dieses Amt hier an Aue und Fuhse gerne füllen möchte und mit dem wir uns gut aufeinander zu bewegen können.

UT: Wir sollten alle über den Tellerrand schauen, unseren gewissermaßen kleinsten Horizont ... Die Gesellschaft muss wieder näher zusammenrücken. Die Kräfte, die bewusst bestimmte Blasen nutzen, um Feindbilder zu erzeugen, wollen jede Gemeinschaft verhindern. Diese Entwicklung muss aufgebrochen, die Fragmentierung der Gesellschaft aufgelöst werden. Sich „Connecten“ ist das beste Mittel gegen Rechts. Hierin sehe ich eine große Chance für die Kirchen.

Red.: Was gibt Ihnen Halt und Zuversicht, wenn der „Horizont verschwimmt“ oder das „Dahinter“ ungewiss ist? Müssen Sie dann und wann „auf Sicht fahren“?

UT: Eigentlich ständig! Als Unternehmer ist man täglich mit verschiedenen Handlungssträngen konfrontiert. Die Illusion, dass es, wenn es gerade gut läuft, immer so bleibt, habe ich nicht. Dann fehlt hier Personal, dort kommen neue gesetzliche Vorgaben hinzu ... Man hat vielleicht ein fernes Ziel, aber im Alltag muss man immer auf Sicht fahren. Für das Segeln ist das anders: Mit dem Schiff

sollte man nicht losfahren, wenn man nur hoffen kann, dass alles gut wird ...

Zuversicht gewinne ich aus meinen Erfahrungen und aus dem Vertrauen in die eigenen Entscheidungen, Halt geben mir meine Familie und meine Freunde, aber auch die Mitarbeitenden, mit denen ich täglich arbeite und mit denen ich mich austauschen kann.

HL: Absolut, das „Fahren auf Sicht“ gehört zum Leben dazu. In Momenten, in denen der Plan für übermorgen noch fehlt, stützen mich vor allem meine Familie und meine Freunde. Sie sind mein sicherer Hafen.

Aber das tiefe Fundament ist mein Glaube und ganz konkret mein Ordinationsspruch aus dem Buch Jesaja: „Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner

Gerechtigkeit.“ (Jes 41,10). Diesen Vers habe ich sehr bewusst gewählt. Er erinnert mich daran, dass ich die Welt und die Gemeinde nicht allein tragen muss. Wenn ich selbst den Weg nicht klar sehe, vertraue ich darauf, dass Gott ihn kennt. Das gibt mir die nötige Gelassenheit, um auch in ungewissen Zeiten Schritt für Schritt voranzugehen.

Red.: *„Hinterm Horizont geht's weiter, weil ...*

HL: ... weil Gott versprochen hat, dass es hinterm Horizont immer wieder etwas Neues zu entdecken gibt, was uns als Gemeinschaft zusammenwachsen lässt.

UT: ... weil es immer irgendwie weiter geht, ob mit mir oder ohne mich. Was kommen wird, wissen wir nicht, aber mit Zuversicht wird es gut, frei nach dem Motto: „Erwarte das Gute und es kommt das Bessere“.

Red: *Vielen Dank für das Gespräch.*



Foto: Ulrich Tiebel

Das große Zwei-Seiten-Kindergot

Stephanie Reinhardt (42), Obershagen



Ich entdecke neue Horizonte, ... wenn ich Veränderungen offen gegenüber bin.

Wenn sich Wolken am Horizont auftürmen, ... lerne im Regen zu tanzen, anstatt auf den Sonnenschein zu warten.

Ich entdecke neue Horizonte, ... wenn ich mit den Kindern zusammenarbeite.

Wenn sich Wolken am Himmel auftürmen, ... bleibe ich positiv und spüre, wie wichtig Zusammenhalt ist.

Leonie Weinberger (18), Uetze



Ich entdecke neue Horizonte, ... weil Gott mir Mut gibt, meinen Weg zu gehen.

Wenn sich Wolken am Horizont auftürmen, ... dürfen wir darauf vertrauen, dass Gottes Licht immer einen Weg durch sie findet.

Jenni Zurowietz (37), Hänigsen



Ich entdecke neue Horizonte, ... wenn ich anderen Menschen richtig zuhöre und mich für sie interessiere.

Wenn sich Wolken am Horizont auftürmen, ... bete ich dafür, dass Gott mir den richtigen Weg zeigt.

Christin Bortfeldt (39), Hänigsen



Ich entdecke neue Horizonte, ... wenn ich Kinder in ihrem Tun beobachte und mit ihnen im Gespräch bin.

Wenn sich Wolken am Horizont auftürmen, ... freue ich mich auf den Regen und den Sonnenschein danach.

Anne Bode (44), Hänigsen



tesdienst-Spezial

*Ich entdecke neue Horizonte, ...
wenn ich durch mein Fernglas schaue.
Wenn sich Wolken am Horizont auftürmen ...
macht mir das nichts aus und ich setze
meine Kapuze auf.*



*Ich entdecke neue Horizonte, ... weil ich das
Gottvertrauen habe, dass es gut wird.
Wenn sich Wolken am Horizont auftürmen, ...
weiß ich, dass irgendwann wieder die Sonne
durchkommt - egal, wie lange es dauern mag.*

Hal dir den

JAP

JugendAndachtsPreis
für Schülerinnen und Schüler
der Evangelisch-lutherischen
Landeskirche Hannovers



Das ist dein Bibelvers. 
**Dein Motto. Dein Vers.
Deine Andacht. Deine Chance.**

Teilnahmeschluss: **5. Juli 2026**
Alle Infos unter: jugendandachtspreis.de



„Alles neu“
Offenbarung 21,5



Obershagen Freundschaften stärken!

Warum feiern wir Ostern? Was ist der Unterschied zwischen Weihnachtsmann und Christkind? Warum heißt es Himmelfahrt? und Was ist mit der Arche Noah? Fragen, die wir alle von unseren Kindern schon einmal gestellt bekommen haben. Die Antwort ist nicht immer leicht. Aus diesem Grund haben wir uns (Julia Sperling, Katrin Kage, Henrike Schade und Stephanie Reinhardt) Anfang 2023 zusammengetan und mit Pastor Lah-

DIE KINDERGOTTESDIENST TEAMS STELLEN SICH VOR

mann einen Kindergottesdienst ab dem Grundschulalter in Obershagen gegründet - **Die KirchenKids**.

Uns verbindet der Wunsch, gemeinsam etwas zu erleben, Glauben zu entdecken und Gemeinschaft zu erfahren.

Wir lernen miteinander und voneinander, geben Wissen und Werte weiter, basteln kreativ, singen fröhlich und verbringen bewusst Zeit miteinander. Dabei stehen Gemeinschaft, gegenseitiger Respekt und Freude am gemeinsamen Tun im Mittelpunkt.

Als KirchenKids möchten wir Kindern Raum geben sich auszuprobieren, Freundschaften zu stärken, Glauben lebendig zu erleben, in unsere Kultur einzutauchen und gemeinsam schöne Unternehmungen zu gestalten.

So konnten wir, neben zahlreichen Bastelaktionen, thematisch das Erntedankfest auf dem Hof Hübner hautnah erleben, haben eine Schnitzeljagd in der Kapelle Otze gemacht und gemeinsam einen Apfelbaum gepflanzt sowie das Krippenspiel in Obershagen in den letzten zwei Jahren mitgestaltet.

Wer Spaß am Basteln und Singen hat, sich für biblische Geschichten interessiert und vieles mehr entdecken möchte, ist herzlich willkommen bei unseren Kirchenkids!



Dollbergen Fröhlich und bunt für Groß und Klein

Einmal im Monat feiern wir im oder am Gemeindehaus Dollbergen Kindergottesdienst: Krabbel-, Kindergarten- oder Schulkinder mit und ohne Eltern oder auch Teens singen, basteln, spielen zusammen – eine fröhliche, bunte Stunde, immer gestaltet zu einem Thema oder einer biblischen Geschichte. Wir sind ein Team aus vier Ehrenamtlichen verschiedenster Altersgruppen, mit unterschiedlichsten Talenten und freuen uns mit euch im Kindergottesdienst in der Bibel auf Schatzsuche zu gehen. Auch beim Krippenspiel, Familien- oder Einschulungsgottesdienst oder einer Übernachtungsparty im Gemeindehaus sind wir gern dabei. Groß

und Klein - jede/r ist herzlich willkommen und auch im Team freuen wir uns immer über Verstärkung und neue Ideen.

Kommt vorbei – macht mit!

Fidi, Karin, Miriam und Britta



Kinderferientage Termin vormerken!

Die diesjährigen Kinderferientage finden am **10. und 11. August** statt. Genaue Informationen folgen auf der Homepage und via Social Media.



Hänigsen

Bei uns wird es nie langweilig!

Wir sind ein fröhliches Team aus Frauen, die mit viel Herz und Kreativität einmal im Monat, samstags, den Kindergottesdienst für Kinder ab 3 Jahren in Hänigsen gestalten. Auf dem Foto seht ihr uns vier, die den Kindergottesdienst aktiv gestalten.

Unterstützt werden wir dabei von zwei weiteren engagierten Frauen, die im Hintergrund mitwirken: Sie helfen uns bei Einkäufen, gestalten den Flyer oder springen ein, wenn es einmal nötig ist. So sind wir ein starkes Team, auf das man sich verlassen kann!

Bei uns wird es nie langweilig: Gemeinsam mit den Kids entdecken wir spannende Geschichten aus der Bibel, beten zusammen, singen und tanzen, spielen und basteln. Manchmal zieht es uns auch nach draußen – zum Beispiel zu einem besonderen Kin-

dergottesdienst im Wald – oder wir planen schöne gemeinsame Aktionen, etwa mit dem Seniorennachmittag.

Auch hinter den Kulissen haben wir viel Freude: Bei leckerem Essen, guten Gesprächen und ganz viel Lachen treffen wir uns regelmäßig, um neue Ideen für unsere Gottesdienste zu sammeln.

Wir freuen uns immer über neue Gesichter – sowohl bei den Kindern als auch im Team! Wenn du Lust hast, gemeinsam mit uns einen lebendigen und fröhlichen Kindergottesdienst zu gestalten, bist du bei uns genau richtig. Besonders freuen wir uns auch über Konfirmandinnen und Konfirmanden, die uns unterstützen möchten.

Komm vorbei – wir freuen uns auf dich!







© Manske

*Der Kirchenvorstand der
Kirchengemeinde
An Aue und Fuhse
gratuliert allen Konfirmierten
sehr herzlich und wünscht
Gottes reichen Segen!*

**Wir suchen weiterhin:
Eine Leitung für den
Posaunenchor (m/w/d)**
(6,25 WS | EG 2 bzw. 4 TV-L bei vorhandener D-Kirchenmusikprüfung)
Interesse? Dann bewirb Dich per
Mail an kg.auefuhse@evlka.de oder
schriftlich an den Kirchenvorstand
der Kirchengemeinde
An Aue und Fuhse, Kirchstraße 7,
31311 Uetze



Wir danken für das Engagement Dienstjubiläen

Zu einer gut funktionierenden Kirchengemeinde gehören viele Aufgaben. Einige dieser Aufgaben sind sichtbar, andere werden im Verborgenen erledigt. Als Kirchenvorstand sind wir dankbar, dass wir für diese Aufgaben hauptamtlich beschäftigte Menschen finden und haben, denn ohne sie würde unsere Kirchengemeinde in verschiedenen Bereichen nicht so gut dastehen. Folgende Menschen feiern 2026 Dienstjubiläum und haben einer öffentlichen Danksagung im Gemeindebrief zugestimmt:

Am 1. März 2026: Vanessa Wiegand. Ein gutes Miteinander im Gemeindehaus hängt von vielen Kleinigkeiten ab. Dazu gehören Arbeiten im Hintergrund. Frau Vanessa Wiegand kümmert sich seit nunmehr **zehn Jahren** um unsere Räume und sorgt dafür, dass alles einmal pro Woche eine Grundreinigung bekommt, Altpapier entsorgt wird und noch viele andere Kleinigkeiten erledigt werden.



Vanessa Wiegand



Detlef Grantz

Am 1. April 2026: Detlef Grantz. Ein ordentlicher Friedhof ist nicht nur ein würdiger Ort für unsere Verstorbenen, er lädt uns

ein, dort vielleicht auch mal eine Pause zu machen, ein Gespräch zu führen. Seit **25 Jahren** kümmert sich Herr Detlef Grantz als Friedhofsgärtner um den Friedhof in Dollbergen (und die Außenanlage rund um das Gemeindehaus). Rasenmähen, Wege pflegen und zahlreiche andere Aufgaben gehören dazu, den Friedhof in Dollbergen in Schuss zu halten und schön zu haben.

Am 1. Juli 2026: Britta Weidtmann. Für viele Menschen ist die Kirchengemeindesekretärin das freundliche Gesicht der Kirchengemeinde. Ob es um Fragen rund um den Friedhof geht oder um andere Angelegenheiten, seit **zehn Jahren** sorgt Frau Britta Weidtmann am Standort Dollbergen dafür, dass Menschen eine freundliche und kompetente Auskunft bekommen und Informationen zwischen Kirchenvorstand, Pfarramt und Ehrenamtlichen ihren Weg finden. Seit der Fusion begleitet sie auch als Assistentin den Kirchenvorstand und dadurch viele Transformationsprozesse.

Der Kirchenvorstand dankt den Jubilar:innen für ihren Dienst in unserer Kirchengemeinde, wünscht Ihnen alles Gute, Gottes Segen und hofft auf weitere, gute Jahre fruchtbarer Zusammenarbeit!



Britta Weidtmann

Neuer Horizont

Ruhestand für Frau Marris

Frau Marris, nach nunmehr 37 Jahren gehen Sie jetzt in den wohlverdienten Ruhestand. Wie kam es dazu, dass Sie Küsterin in Obershagen wurden und wann war das?

Küsterin bin ich geworden, weil meine Nachbarin Pastorin war, Bertha Dohrmann. Sie hat mir in 1989 den Job angeboten. Und da der Beruf für mich gut mit meiner Familie vereinbar war, habe ich gerne ja gesagt.

Was haben Sie an dieser Arbeit am meisten geschätzt?

Ich habe es geliebt, alles so vorzubereiten, dass jede Veranstaltung reibungslos funktioniert. Außerdem habe ich viele tolle Men-

schen kennengelernt.

Welche Eigenschaften sollte ein/e Nachfolger/in haben?

Mein/e Nachfolger/in sollte sich nicht von der Arbeit an Feiertagen abschrecken lassen. Es ist immer schön, an besonderen Tagen dabei zu sein und meistens lassen sich alle anderen Dinge flexibel planen, sodass man wirklich frei arbeiten kann. Für den Job sollte man einfach aufgeschlossen und freundlich sein.

Was war das lustigste Erlebnis in dieser Zeit?

Es gab viele witzige Momente. Besonders in Erinnerung wird mir bleiben, wie Frau Dohrmann nach dem Kinderfasching ihre Predigt versehentlich mit rot geschminkter Nase gehalten hat.

Gibt es Pläne für die Zukunft im Ruhestand?

Meinen Ruhestand möchte ich im Garten genießen, viel reisen und ganz viel Zeit mit meiner Familie verbringen.

Vielen Dank und alles Gute für die Zukunft!



Küster/in

für Obershagen

(m/w/d) in Teilzeit gesucht!

(12 Stunden/Woche)

Ihre Aufgaben:

- Begleiten & Nachbereiten von Gottesdiensten, Taufen, Trauungen & Konzerten
- Technik & Glocken bedienen
- Räume verwalten + pflegen, Veranstaltungen mitorganisieren
- Pflege der Außenanlagen

Ihr Profil:

- Freundlich, zuverlässig, organisiert, teamfähig
- Technikkaffin & handwerklich geschickt
- Flexibel in den Arbeitszeiten
- Mitgliedschaft in einer ACKN-Kirche

Wir bieten:

- Unbefristeter Vertrag & Vergütung nach Dienst-VO (TV-L)
- Betriebliche Altersvorsorge
- Laptop und Diensthandy
- Fortbildungsmöglichkeiten
- Kollegiales Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen

Bewerbung per E-Mail:

Uwe Hoffmann - kg.auefuhse@evlka.de





Jens Krieger-Juhnke

Bestandene Orgelprüfung

Nach Orgelstipendium und jahrelangem Klavier- und später Orgelunterricht können wir nun gratulieren und haben einen neuen Nachwuchsorganisten in der Kirchengemeinde: Am 26. Januar 2026 hat Jens Krieger-Juhnke erfolgreich seine D-Prüfung bestanden.

Wir freuen uns mit ihm und auf viele Gottesdienste mit seiner musikalischen Begleitung.

Der Kirchenvorstand

Samstag, 06. Juni, 18 Uhr

Cantorei Edemissen

Perpetuum Mobile
von Peter Schindler

Sopran, Bariton, Jazz-Quartett
Leitung: Michael Schwenke

Eintritt frei - Spenden erwünscht!

Johannes-der-Täufer-Kirche Uetze

Samstag, 27. Juni, 19 Uhr

Chorange

SUMMER NIGHT MUSIC

Der Uetzer Chor unter der Leitung von Silas Bredemeyer lädt ein zu einem Abend mit „Great Ladies, Kings & Queens“

Eintritt frei - Spenden erwünscht!

Johannes-der-Täufer-Kirche Uetze

800 Jahre Dollbergen

Sing-Abend und Gottesdienst zum Jubiläum

Ein runder Geburtstag steht ins Haus – und die Vorbereitungen laufen schon auf Hochtouren. Zur 800-Jahrfeier Dollbergen werden wir uns auch mit einem Angebot beteiligen. Im Rahmen der Festwoche findet am **Dienstag, den 16. Juni, abends ab 20 Uhr** ein Campfire-Singalong auf dem Grundstück des Gemeindehauses (Fuhsestraße 19) statt. Lagerfeuer und zugängliche Lieder zum Mitschmettern und Nostalgisch-Werden – für alle Singfreudigen aller Altersgruppen, von ganz jung bis ganz lebenserfahren, singen wir - je nach Wetter und Durchhaltevermö-

gen - zwischen 90 und 120 Minuten lang mit einigen Pausen und wechselnder Begleitung, denn: Singen verbindet! Wer danach noch mehr Lust auf Gemeinschaft, Sinn und Singen hat, kommt am Sonntag, 21. Juni, um 10:30 Uhr zum Gottesdienst im Festzelt.

Daniel Lechler



Sommerfest am KiZ Uetze „Gemeinsam statt einsam“

Wir feiern mit euch!

Alle, die am 5. Juli nicht im Urlaub sind, Zeit und Lust haben für Spiel, Spaß und Spannung sind ganz herzlich eingeladen.

Für das leibliche Wohl und Attraktionen für die Kids ist gesorgt.

Wir freuen uns, wenn Ihr kommt!

Der Diakonieausschuss

Sommerfest am KiZ Uetze

„Gemeinsam statt einsam“ -
wir feiern mit euch.

5. Juli 2026
von 12-17 Uhr

Ein schöner Nachmittag für alle Altersklassen!

Wurstchen vom Grill

Hüpfburg

Seifenblasen

Überschlagschaukel

... und vieles mehr!

Glücksrad

Herzliche Einladung!

Aufgepasst, da passiert etwas!

Aktuelle Angebote für unsere Seniorenkreise

Smartes Wohnen, **24. Juni, 15-17 Uhr**, Gemeindehaus Uetze. Interaktive Technik ist in den Häusern und Wohnungen der Republik angekommen. Sie kann das Leben erleichtern, den Verbleib in der eigenen Häuslichkeit verlängern. Muss es aber immer teure Technik sein oder gibt es auch kostengünstigere Alternativen, wenn es um Alltagshilfen geht? Frau Simone Weber von der Diakonie kommt in unsere Kirchengemeinde, um über die Möglichkeiten vom „Smarten Wohnen“ zu berichten.

Sommer Adé, **9. September 15-17 Uhr**, Gemeindehaus Dollbergen. Zum Ausklang des Sommers laden wir erneut herzlich zu unserem Grillfest nach Dollbergen ein. Wir sorgen für Essen, Trinken und die gute Musik. Besser gesagt Daniel Fernholz, der uns

schon 2025 begleitet hat, sorgt für die gute Musik. Aber auch Sie können zum Gelingen dieses Grillfests beitragen, indem Sie Ihre gute Laune mitbringen!



Um Anmeldung im Gemeindebüro oder bei der Leitung Ihres Seniorenkreises wird für diese beiden Veranstaltungen dringend gebeten, da wir nur eine bestimmte Anzahl von Plätzen anbieten können bzw. den Transport organisieren müssen.

Terminankündigung

Pastorin Neuenfeldt wird verabschiedet

Pastorin Stephanie Neuenfeldt wird am **13. September 2026 um 10:30 Uhr** in einem Gottesdienst (mit anschließendem Empfang) in Hänigsen verabschiedet! Sie wird weiterhin in unserer Kirchengemeinde einzelne Aufgabengebiete wahrnehmen, aber voraussichtlich keine Gottesdienste mehr halten. Doch das wird sie selbst im Gemeindebrief September-November erzählen!



Der Kirchenvorstand

Jubiläumskonfirmationen 2026 Adressen gesucht!

Die Jubiläumskonfirmation unserer Kirchengemeinde An Aue und Fuhse werden wir am Sonntag, den **30. August um 10:30 Uhr** in Uetze feiern!

Deshalb bitten wir Sie um Mithilfe bei der Ermittlung von Adressdaten der Konfirmanden*innen der **Jahrgänge 1976, 1966, 1961, 1956, 1951 und 1946**. Sollten Sie in diesen Jahren in Uetze, Hänigsen, Obershagen, Altmerdingsen, Katensen, Dollbergen oder Schwüblingsen konfirmiert worden sein oder Hinweise zur Ermittlung von Kontaktdaten von Jubilaren für uns haben, dann melden Sie sich gern zu den Öffnungszeiten in unseren Pfarrbüros oder per E-Mail unter kg.aue-fuhse@evlka.de.

Alle Jubilare, deren Kontaktdaten wir erhalten, bekommen eine persönliche Einladung mit allen Informationen. Wenn Sie ebenfalls

zum Jubiläumsjahrgang gehören, an einem anderen Ort konfirmiert wurden, aber gern Ihre Jubiläumskonfirmation in unserer Kirchengemeinde mitfeiern wollen, dann sind auch Sie herzlich eingeladen, sich über die Büros anzumelden.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Telefonnummern u. Öffnungszeiten:

Büro Uetze, Tel. 05173-922727

Montags 10:00-12:00 Uhr

Donnerstags 10:00-12:00 Uhr und

18:00-19:00 Uhr

Büro Hänigsen, Tel. 05147-229

Mittwochs 10:00-12:00 Uhr

Büro Dollbergen, Tel. 05177-922144

Dienstags 16:00-18:00 Uhr

Donnerstags 10:00-11:30 Uhr

Herzliche Einladung Besondere Gottesdienste:

Schützenfest-Godi Uetze: 14. Juni, 10:30 Uhr

Schützenfest-Godi Obershgn. 05. Juli, 10:30 Uhr

Schützenfest-Godi Hänigsen 16. Aug., 10:30 Uhr

Freibad-Godi Uetze 02. August, 10:30 Uhr

Freibad-Godi Hänigsen 09. August, 19:00 Uhr



Klangvolles Jubiläum Hänigser Kirchturmuhre ist 140 Jahre alt

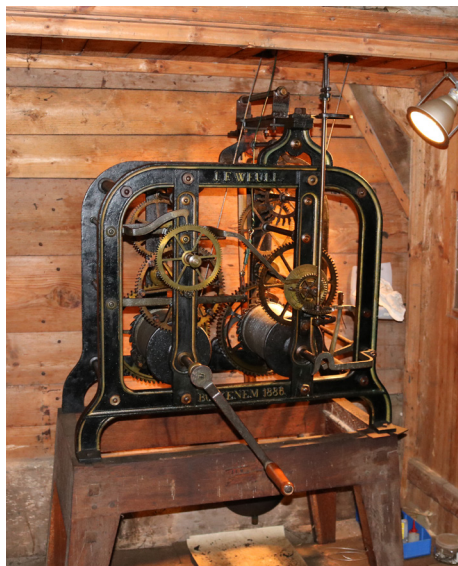
In diesem Jahr wird die Turmuhr der Hänigser St. Petri Kirche 140 Jahre alt.

1886 wurde die Uhr von der Firma J.F. Weule aus Bockenem in den Kirchturm eingebaut. Diese Uhr ist ein „mechanisches Wunder“ und spiegelt die hohe Kunst des damaligen Uhrmacherhandwerks wider, denn bis zum heutigen Tag zeigt sie den Hänigsern ziemlich genau und zuverlässig die Zeit an. In dieser langen Zeit wurde nur das Zifferblatt am Kirchturm schon einmal restauriert, aber die mechanische Uhr ist immer noch das Original und erfüllt durch gute Wartung und Pflege in dieser langen Zeit in ihrer ursprünglichen Bauart immer noch zuverlässig ihren Dienst. Noch älter ist die Schlagglocke, an die ein Hammer, mit dem die Turmuhr verbunden ist, jeweils zur halben und vollen Stunde schlägt. Die Schlagglocke kam 1649 in die Kirche. Bis zum heutigen Tag hat das Schlagwerk unserer Turmuhr in diesen 140 Jahren rund **9.198.000-mal** gegen diese Glocke geschlagen. Die Glocke wurde vom damaligen Pastor Stephan Fricke gestiftet und trägt den sinnigen Spruch: „Bild o Mensch dir immer ein, das das itzige Stündlein werde dein letztes sein.“

Die Uhr wird durch zwei schwere Gewichte angetrieben, die Claus-Wilhelm Brandes seit über 20 Jahren einmal in der Woche von Hand mit 60 Kurbelumdrehungen ca. 10 m bis in die Kirchturmspitze kurbelt. Dieses

darf nicht vergessen werden, da die Uhr sonst steht und nur sehr umständlich wieder zum Laufen und Schlagen gebracht werden kann. Neben dieser Tätigkeit gehören auch Wartungsarbeiten, wie z.B. das Ölen und Fetten von Zahnrädern, Lagern, Seilen und Klinken dazu. Zusätzlich wird auch kontrolliert, ob eine Abweichung im Gang der Uhr vorliegt, die durch Temperaturunterschiede im Sommer und im Winter die Uhr langsamer bzw. schneller laufen lässt. Wir sind zuversichtlich und wünschen uns, dass dieses „Wunderwerk der Mechanik“ den Hänigsern noch viele Jahre zuverlässig und pünktlich die Zeit anzeigen kann.

Rolf-Peter Brandes



Einladung zum Gesprächsabend „Bin ich gut so, wie ich bin?“

Gesund, erfolgreich, schön, unabhängig, perfekt – Bilder davon begegnen uns täglich. In sozialen Medien, in der Werbung, im Alltag. Sie zeigen, wie ein „gelungenes Leben“ aussehen könnte – oder vielleicht sogar aussehen sollte. Und oft entsteht dabei ganz leise die Frage: Reiche ich so, wie ich bin, eigentlich aus?

Solche Vorstellungen bleiben selten folgenlos. Sie setzen Maßstäbe, an denen wir uns orientieren – manchmal bewusst, oft ganz unbemerkt. Man beginnt, sich zu vergleichen, sich anzupassen und Erwartungen zu erfüllen. Dabei verschwimmen nicht selten die Grenzen: Was ist mir selbst wirklich wichtig – und was übernehme ich, weil es von außen an mich herangetragen wird?

Gibt es Ideale, die für uns zu einem „goldenen Kalb“ werden können? Woran hänge ich mein Herz – und was ist wirklich gut für mich?

Damit verbunden sind weitere Fragen: Darf ich so sein, wie ich bin? Kann ich mich selbst annehmen – und werde ich auch von anderen so angenommen?

An unserem Gesprächsabend wollen wir diesen Fragen nachgehen: Was ist es eigentlich, woran wir uns orientieren? Und wie kann es gelingen, sich in dem Wirrwarr unterschiedlicher Ideale, Erwartungen und Einflüsse nicht selbst zu verlieren? Wir möchten miteinander ins Gespräch kommen, ob es so etwas wie einen persönlichen Maßstab geben kann – etwas,

das Halt gibt und Orientierung schafft und vielleicht auch innere Sicherheit wachsen lässt. Schließlich stellt sich die Frage, woran ich meinen eigenen Wert festmache – und was ich in dieser Hinsicht von anderen Menschen erwarte.

Der christliche Glaube bringt an dieser Stelle eine eigene Perspektive ins Spiel. Was das für den Blick auf uns selbst und auf andere bedeutet, darüber möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen – offen, persönlich und ohne fertige Antworten. Es geht nicht um richtig oder falsch, sondern um Erfahrungen, Perspektiven und den Austausch darüber, was trägt, was verunsichert und was vielleicht neue Einsichten eröffnet.

Deshalb laden wir Sie herzlich ein zu unserem nächsten Gesprächsabend
am **Donnerstag, 11. Juni 2026,**
um **19:30 Uhr**
im **Neuen Gemeindehaus (KiZ),**
Kirchstraße 7, 31311 Uetze.

Wie immer bei „Dem Glauben auf der Spur“ gilt: Sie müssen keiner Kirche angehören, nicht alles glauben oder schon alles wissen. Kommen Sie einfach mit Ihren Gedanken, Erfahrungen oder Fragen – wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



dpl druck
punkt
langer

IHR
DRUCK
PARTNER
VOR ORT

info@druckpunkt-langer.de
Tel. 05173-922353



Ihre Immobilienprofis für Hannover-Region Ost.

Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie, erstklassige Beratung und ausgezeichnete Service! Profitieren Sie von unseren Immobilienprofis.

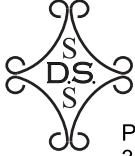
→ Ihr Ansprechpartner: **Cord Fricke**
Tel.: 0511 279 144-52
cord.fricke@s-immobilien-makler.de

ImmobilienCenter Burgdorf
Marktstraße 21 in 31303 Burgdorf

 ImmobilienVermittlung
Hannover GmbH

DIETER SCHMIDT

Gas- und Wasserinstallation



Meisterbetrieb

Praklastr. 2
31311 Uetze

Fon 05173 - 17 05

www.schmidtsanitaer.de
info@schmidtsanitaer.de

- ◆ Fachgeschäft und Fachbaumarkt für Heizung, Solartechnik, Sanitärinstallation, Eisenwaren, Werkzeuge, Schlüsselservice
- ◆ Haus- und Gartendecke

Smarte & Energieeffiziente Lösungen für Ihr Zuhause – vom Fachhändler vor Ort.

VD Elektrik

Fachbetrieb für Gebäudetechnik



Energiemanagementsysteme
PV-Anlagen und Speicher,
Klimaanlagen,
Wärmepumpen und Wallboxen

- | | |
|------------------|---------------------|
| ⊗ Installationen | ⊗ Hausgeräte |
| ⊗ Reparaturen | ⊗ Elektroheizungen |
| ⊗ Lichttechnik | ⊗ Materialverkauf |
| ⊗ SAT-Anlagen | ⊗ Klimaanlagen |
| ⊗ Photovoltaik | ⊗ Steuerungstechnik |

VD Elektrik
Elektromeister
Jörg van Ditzhuyzen



Burgdorfer Straße 85-89
31311 Uetze
Tel. (0 51 73) 92 21 44
www.vdelektrik-uetze.de



M. Hausmann

Dachdeckermeister GmbH & Co. KG
Dach- Wand- & Abdichtungstechnik

Ihr STARKER Partner
Jetzt auch für Photovoltaik

Tel. 05147 / 7502

hausmann-bedachungen.de



Datum	Uhrzeit	Ort / Thema	Ausführend
07.06. 1. So. nach Trinitatis	10:00 Uhr	Schwüblingsen - Hof Fricke Gottesdienst zum Tag des offenen Hofes	Pastorin Möller + Pastorin Lechler
	10:30 Uhr	Dollbergen - an der Fuhse Taufest an der Fuhse	Pastor Dr. Anca + Team
12.06. Freitag	15:30 Uhr	Uetze, KiZ Kinderkirche	Diakonin Herrmann + Team
14.06. 2. So. nach Trinitatis	10:30 Uhr	Dollbergen, Gemeindehaus Kindergottesdienst	KiGo-Team
	10:30 Uhr	Uetze, Schützenplatz Schützenfestgottesdienst	Pastorin Lechler
	17:00 Uhr	Hänigsen	Pastor Lechler
20.06. Samstag	10:00 Uhr	Hänigsen Kindergottesdienst	KiGo-Team
21.06. 3. So. nach Trinitatis	10:30 Uhr	Dollbergen, Festzelt Zeltgottesdienst - 800 Jahre Dollbergen	Pastor Dr. Anca + Team
26.06. Freitag	16:00 Uhr	Uetze Hochzeitsfestival	Vorbereitungsteam
28.06. 3. So. nach Trinitatis	10:30 Uhr	Uetze	Pastor Dr. Anca
	17:00 Uhr	Schwüblingsen	Pastor Dr. Anca
05.07. 5. So. nach Trinitatis	10:30 Uhr	Obershagen, Schützenplatz Schützenfestgottesdienst	Pastor Dr. Anca + Team
12.07. 6. So. nach Trinitatis	10:30 Uhr	Hänigsen Sommerkirche	Lektorin Weis
18.07. Samstag	14:00 Uhr	Obershagen, Dorfzentrum Taufgottesdienst outdoor	Pastor Lechler
19.07. 7. So. nach Trinitatis	10:30 Uhr	Dollbergen, Gemeindehaus Sommerkirche	Lektorin Hotop
26.07. 8. So. nach Trinitatis	10:30 Uhr	Obershagen Sommerkirche	Pastorin Neuenfeldt
02.08. 9. So. nach Trinitatis	10:30 Uhr	Uetze, Freibad Abschluss Sommerkirche mit Taufen	Pastor Lechler

Datum	Uhrzeit	Ort / Thema	Ausführend
09.08. 10. So. nach Trinitatis	19:00 Uhr	Hänigsen, Freibad Freibadgottesdienst	Pastorin Lechler
14.08. Freitag	17:00 Uhr	Uetze Schulanfangsgottesdienst	Pastor Lechler
15.08. Samstag	09:00 Uhr	Dollbergen Schulanfangsgottesdienst	Pastor Dr. Anca + Team
	09:00 Uhr	Hänigsen Schulanfangsgottesdienst	Pastorin Lechler
	09:40 Uhr	Hänigsen Schulanfangsgottesdienst	Pastorin Lechler
16.08. 11. So. nach Trinitatis	10:30 Uhr	Hänigsen, Schützenplatz Schützenfestgottesdienst	Pastorin Lechler
	17:00 Uhr	Katensen	Pastor Dr. Anca
22.08. Samstag	10:00 Uhr	Obershagen Kirchenkids	KiGo-Team
	10:00 Uhr	Hänigsen Kindergottesdienst	KiGo-Team
23.08. 12. So. nach Trinitatis	10:30 Uhr	Dollbergen mit Abendmahl	Pastor Dr. Anca
	17:00 Uhr	Schwüblingsen mit Abendmahl	Pastor Dr. Anca
28.08. Samstag	18:00 Uhr	Uetze Jugendgottesdienst	JuMaK
29.08. Samstag	14:00 Uhr	Uetze Taufgottesdienst	Pastorin Lechler
30.08. 13. So. nach Trinitatis	10:30 Uhr	Uetze Jubiläumskonfirmation	Pastor Dr. Anca
	17:00 Uhr	Altmerdingsen Taize-Gottesdienst	Pastorin Lechler





**Immer für Sie da –
persönlich und nah!**

Für die Sicherheit unserer Kunden machen wir uns seit Jahren stark. Unser Partner, die Mecklenburgische Versicherungsgruppe, verfügt über mehr als 225 Jahre Erfahrung und bietet Ihnen eine umfangreiche Produktpalette. Lassen Sie sich beraten. Immer für Sie da – persönlich und nah.



Geschäftsstelle Frederik Gellermann
Zum Bahnhof 1 · 31311 Uetze (Dedenhausen)
Telefon 05173 922046
info.gellermann@mecklenburgische.com
frederik-gellermann.mecklenburgische.de

2 Apotheken | 1 Team

Immer für Sie da – ganz in der Nähe!



Feldstraße 5 · 31311 Uetze-Hänigsen
Telefon: 0 51 47 - 979 45 45
info@apotheke-am-hausarztzentrum.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do 8.00 - 18.30 Uhr · Mi, Fr 8.00 - 14.00 Uhr



Windmühlenstraße 6 · 31311 Hänigsen
Telefon: 0 51 47 - 10 61
info@eichhorn-apotheke-uetze.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00 - 12.30 Uhr
und 15.00 - 18.00 Uhr · Sa 8.00 - 12.30 Uhr

Schwüblingsen

Tag des offenen Hofes

Nach zehn Jahren wollen die Schwüblingsen Landwirte **am Sonntag, 07. Juni, von 10-17 Uhr** noch einmal am niedersachsenweit stattfindenden „Tag des offenen Hofes“ teilnehmen und ihre Betriebe und die moderne Landwirtschaft vorstellen.

Neben landwirtschaftlichen Maschinen und Fahrzeugen auf dem Hof Hasberg, einem Blick hinter die Kulissen der Landwirtschaft von heute und natürlich reichlich kulinarischem Angebot, kommen auch die Kinder nicht zu kurz. Auf dem MitMachHof der Familie Hennies wird der Lernort Bauernhof viele Einblicke für die Jüngsten bieten.

Unsere Kirchengemeinde beteiligt sich zur Eröffnung des Tages mit einem Gottesdienst auf dem Hof der Familie Fricke in der Meierhofstraße 5. Pastorin Cornelia Möller (Referentin für Land- und Ernährungswirtschaft der Evangelischen Agentur der Lan-

deskirche Hannovers) wird diesen gemeinsam mit Pastorin Hanna Lechler gestalten. Herzliche Einladung!

— Werbung —

Jens Manfraß 
floratec
 Garten und Landschaftsbau

**Westerkampstr. 5
 31311 Uetze**

**Telefon:
 0 51 73 - 92 32 30**

Mobil: 01 71 - 8 79 54 08



Ein besonderes Fest für Uetze Einfach heiraten



Ihr seid schon lange standesamtlich verheiratet – aber ein Segen wäre noch schön?
Ihr seid schon lange kirchlich verheiratet – und wollt den Segen mit Dank für Bisheriges und mit Blick auf die Zukunft verbinden. Vielleicht zu einem Ehejubiläum?
Ihr seid nicht verheiratet, möchtet aber Eure Liebe segnen lassen?

All das ist am **26. Juni in Uetze** möglich. Die Johannes-der-Täufer-Kirche und der Kirchengarten werden dafür liebevoll gestaltet: mit Musik, Blumen, kleinen Überraschungen sowie Raum für Begegnung und gemeinsames Feiern.

Ob im Kirchenraum mit seiner besonderen Akustik oder draußen unter freiem Himmel – es entstehen viele individuelle Momente, die diesen Tag unvergesslich machen. Auch Gäste sind herzlich willkommen.

Soll der 26. Juni der Tag sein, an dem Ihr Eure Liebe segnen lasst? Dann kommt spontan vorbei oder reserviert vorher eine Zeit (<https://einfachheiraten.info/johannes-der-taucher-kirche-uetze>). Ein Team aus Pastor:innen wird da sein, nimmt sich Zeit für ein Gespräch mit Euch, Ihr sucht Euch ein Bibelwort aus und Musik aus der Playlist der Musiker:innen vor Ort. Und dann feiern

Freitag, 26. Juni 2026 | 16:00 – 21:00 Uhr
Johannes-der-Täufer-Kirche, Uetze

wir Eure Liebe – und bei der Feier steht Ihr im Mittelpunkt. Lauter Segen wird Euch geschenkt für das gemeinsame Leben. Und danach könnt Ihr direkt bei uns auf Eure Liebe anstoßen.

TRAUT EUCH!

Rund um die Zeremonien wird es ein lebendiges Miteinander geben: Erste lokale Initiativen haben bereits ihre Mitwirkung zugesagt, weitere Kooperationen sind geplant. So wächst ein gemeinsames Fest für die ganze Gemeinde.

Gemeinsam gestalten

Damit dieser Tag gelingt, sind weitere Mitwirkende herzlich eingeladen:

Vereine, Initiativen, Gewerbetreibende und engagierte Einzelpersonen können sich einbringen und Teil dieses besonderen Projekts werden.

Auch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer werden noch gesucht, die Freude daran haben, diesen Tag mitzugestalten und ihn zu einem besonderen Ereignis zu machen.

Interessierte melden sich bitte in den Kirchenbüros.

Seid dabei!

„Einfach heiraten“ ist mehr als eine Aktion – es ist eine Einladung, Gemeinschaft zu erleben und die Liebe zu feiern. Wir freuen uns auf viele Paare, Gäste und Mitwirkende, die diesen Tag in Uetze zu etwas ganz Besonderem machen.

JA.

Aktivkreis

Termine vormerken!

Kommt am **13. Juni** zum **Dorfflohmarkt in Obershagen!** Für das leibliche Wohl ist mit Bratwurst, Getränken, Kaffee und Kuchen von 11 - 16 Uhr am und im Dorfzentrum St. Nicolai gesorgt.

Wer sich mit einem Flohmarktstand beteiligen möchte, meldet sich bitte per Mail unter: ak-obershagen@freenet.de an, oder spricht direkt mit dem Aktivkreis.



Für den **19. September** laden wir von **14-17 Uhr** schon jetzt recht herzlich zu einem **Hobbymarkt** rund um das Dorfzentrum St. Nicolai ein. Weitere Infos folgen!

Förderverein Kirche Hänigsen-Obershagen Termine vormerken!

Wir laden alle Mitglieder und Interessierten zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Hierzu treffen wir uns am **Samstag, 30. Mai um 17 Uhr** am oder im Haus der Begegnung. **Wir freuen uns über eine Anmeldung unter Telefon: 05147 8415 oder per Mail: dan.anderson@t-online.de.**

Am **Freitag, 10. Juli** findet im Haus der Begegnung **um 19 Uhr** wieder ein **Kulinarisches Kirchen Kino** statt. Die Plätze sind nach dem tollen Erfolg im letzten Jahr begehrt und begrenzt, daher bitten wir um eine Anmeldung bei Dirk Anderson unter o. g. Nummer.

Save the Date: Am **Freitag, 30. Oktober**, laden wir zu einem musikalischen Leckerbissen in die Hänigser St. Petri-Kirche ein. „**Barfuß in die Zukunft**“ lautet der Titel eines Musicals von und mit Pastor Torsten Leisser

und Hanna Lechler, das an diesem Tag dargeboten wird. (800 Jahre Hänigsen und 800 Jahre Franz von Assisi). Unbedingt im Kalender vormerken!



Die Kirchenkids Obershagen sagen EIN GROßES LAUTES DANKESCHÖN AN DIE THEATERGRUPPE!

Am 14. November 2025 fand die Aufführung der Theatergruppe „Um Himmels Willen“ (hier auf dem Foto vertreten durch Antje Drombrowski, Marion Berg und Thomas Greatsch) im Linden Casino in Riedel statt. Überraschend erhielt die Kirchenkids-Gruppe (vertreten durch Katrin Kage, Stephanie Reinhardt, Julia Sperling und Kindern der Kirchengruppe) aus Obershagen eine Spende in Höhe von 250,- € durch die Theatergruppe. Die Freude über diese Überraschung war sehr groß und wir möchten uns recht herzlich dafür bedanken. Damit hatten wir nicht gerechnet und wir werden uns gemeinsam mit den Kindern der Gruppe etwas Schönes,

überlegen, was wir mit dem Geld machen werden. Zur engeren Auswahl steht ein Besuch im Familienpark Sottrum.

Die Kirchenkids Obershagen



EINLADUNG

Wir laden **DICH**
herzlich ein,

bei deinem

EINSCHULUNGS-
GOTTESDIENST
dabei zu sein!



Wann:

14. August, 17:00 Uhr

15. August, 09:00 Uhr

15. August, 09:00 Uhr

15. August, 09:40 Uhr

Wo?

Uetze

Dollbergen

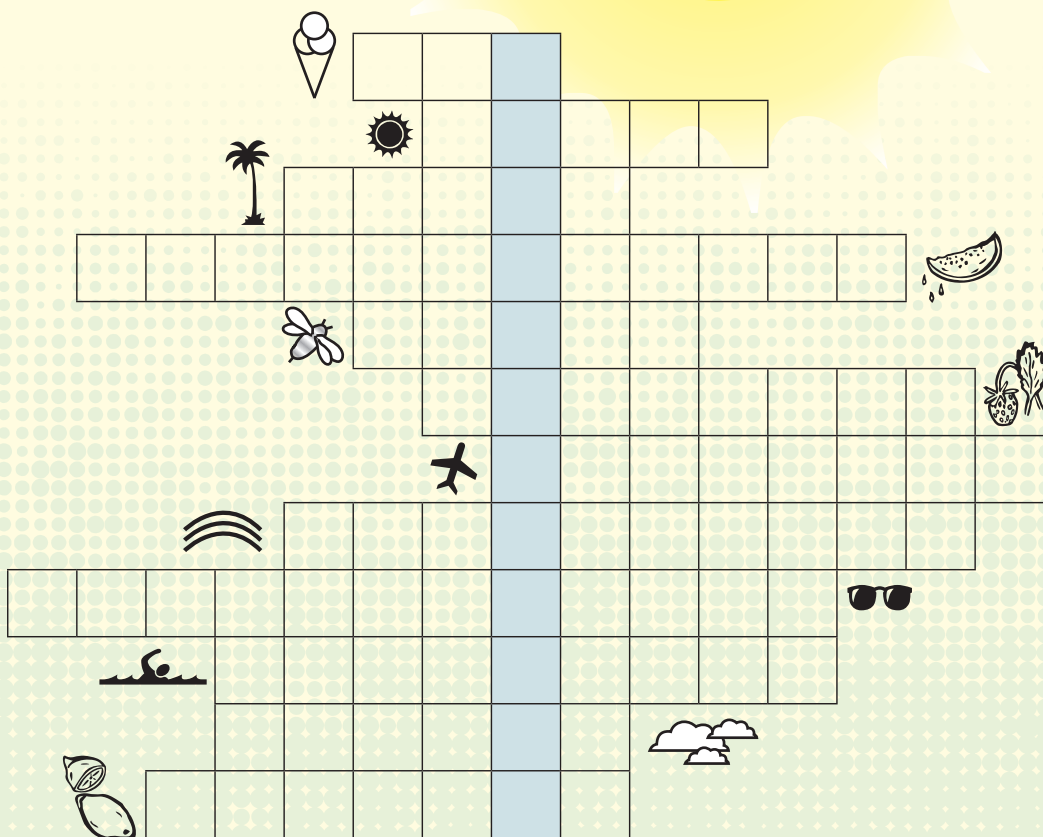
Hänigsen

Hänigsen

Ein Sommerrätsel

Dieses Kreuzworträtsel soll dich an ein paar Dinge erinnern, die zum Sommer unbedingt dazugehören. Die markierten Felder in der Mitte ergeben am Ende ein Lösungswort.

Viel Spaß dabei!





Was bedeutet das eigentlich, Fast Fashion?

So wird das Geschäftsmodell der Bekleidungsindustrie bezeichnet, bei dem aktuelle Trends extrem schnell und billig als Massenware produziert werden.

Kollektionen erscheinen im Wochen- oder gar im Minutentakt, um Kunden zum häufigen Kauf günstiger Kleidung zu animieren, die oft nur kurze Zeit hält. Solche Kleidung wird meist in Billiglohnländern unter prekären Bedingungen und mit hohem Ressourcenverbrauch sowie Einsatz von giftigen Chemikalien o.ä. produziert...und am Ende durch uns als Verbraucher vielleicht nur wenige Male getragen.

Wenn Sie zu einem nachhaltigeren Umgang mit Mode beitragen möchten, dann achten Sie beim Kauf von Textilien auf Siegel, die Umwelt- und Sozialstandards garantieren, kaufen Sie Baumwolltextilien und tragen Sie diese möglichst lange. Schauen Sie, ob sich kleine Defekte reparieren lassen. Sollte Ihnen doch mal ein Kleidungsstück nicht mehr gefallen oder Sie haben keinen Bedarf mehr dafür, dann geben Sie es weiter oder entsorgen es korrekt.

Das Team des Gelben Hauses bietet hier eine Möglichkeit an: aussortierte und gut erhaltene Kleidung kommt nicht einfach in den Müll, sondern wieder in den Laden. Gerne können Sie ihre gut erhaltene Kleidung bei

uns im Gelben Haus zu den Öffnungszeiten abgeben. Wir bitten Sie darum, darauf zu achten, dass diese sauber und tragbar ist. Dann wird die Kleidung mit viel Engagement sortiert und für kleines Geld wieder in den Verkauf gebracht – ein zweites Leben für Ihre aussortierten Stücke und die Möglichkeit, jemand anderen gut anzuziehen.

Was mache ich mit meinen aussortierten Textilien, die ich nicht ins Gelbe Haus bringe? Alte Textilien können Sie bei aha Hannover entsorgen, am besten über die aha-Wertstoffhöfe. Dort stehen Container für gut erhaltene Kleidung, Schuhe, Decken und Taschen bereit. Alternativ können tragbare Sachen bei sozialen Einrichtungen (DRK, Johanniter) abgegeben werden. Verschlissene oder verschmutzte Textilien gehören in den Restmüll.

Bitte stellen Sie keine Textilien, Kinderwagen, Autositze oder andere Dinge außerhalb unserer Öffnungszeiten vor die Tür oder auf den Hof des Gelben Hauses. Sind Sie sich unsicher, was sie bei uns abgeben können, sprechen sie uns gerne im Gelben Haus an. Auch Sperrmüll bitten wir über die aha zu entsorgen.

Für uns ehrenamtliche Helfer erleichtert dies deutlich unsere Arbeit und befreit uns vor allem von entstehenden Entsorgungskosten.

Kirsten Mantei, Team Gelbes Haus

Umzug Gelbes Haus in neuen Räumen?

Warum und wie ist der Stand der Planungen?
Ein Gespräch mit **Friedhelm Bruns (FB)** und **Rainer Lindenberg (RL)** aus dem Bauausschuss.

Red: Das Gelbe Haus wird den Standort Windmühlenstraße verlassen. Was ist der Grund?

FB: Bei Gewerberäumen fallen regelmäßig vorgeschriebene Sicherheitsprüfungen an. Das betrifft Bereiche wie die elektrischen Anlagen, den Brandschutz etc. Fallen die Prüfungen negativ aus, besteht für die Kirchenleitung Handlungsdruck. Wir kennen das alle von unseren Autos. Kommst du nicht durch den TÜV, musst du den Mangel beheben oder darfst nicht mehr damit fahren. Fährst du trotzdem und durch den Mangel wird jemand geschädigt, haftest du. Kurz: Weil die elektrische Sicherheit nicht mehr bestätigt werden und für die Mängelbeseitigung keine Lösung gefunden werden konnte, wurde der Mietvertrag zum 30. September 2026 gekündigt.

Red: Das Gelbe Haus ist ja für die Kirche und den Ort eine wichtige soziale Einrichtung. Wo werden die vielen Ehrenamtlichen denn künftig das Gelbe Haus betreiben?

RL: Wir haben uns bereits im letzten Jahr gemeinsam nach infrage kommenden Mietimmobilien umgesehen. Dabei geht es aber nicht nur um geeignete Flächen und den Mietpreis. Es muss auch eine entsprechende Betriebsgenehmigung für den Verkauf von Textilien vorliegen. Da sind wir wieder bei der elektrischen Sicherheit und dem Brand-

schutz. Also haben wir auch geprüft, inwieweit die kircheneigenen Immobilien geeignet sind. Das macht doppelt Sinn, denn das Kirche insgesamt die Gebäudeflächen reduzieren muss, war ja bereits mehrfach in der Presse zu lesen. Wir haben in Hänigsen ein im Wohnbereich leer stehendes Pfarrhaus und ein Gemeindehaus. Warenannahme, Sortierung, Lagerung, Präsentation, Verkauf und Entsorgung, alles Funktionen des Gelben Hauses, lassen sich im Gemeindehaus auf einer Ebene ohne größere Baumaßnahmen realisieren. Die Aktivitäten, die heute im HdB ausgeübt werden, können bei entsprechender Raumanpassung zu etwa 80% auch im Pfarrhaus durchgeführt werden. Für Veranstaltungen mit mehr als 40 Personen steht das Dorfzentrum in Obershagen zur Verfügung. Dieses Szenario haben wir mit den Nutzern des HdB und dem Gelben Haus besprochen und bereiten die notwendigen Prüfungen jetzt planerisch vor.

Red: Wurden dazu denn auch Bedenken geäußert und welche Antworten hattet ihr?

FB: Ja, natürlich. Und die wichen auch gar nicht so weit von unseren eigenen anfänglichen Bedenken ab. Da ging es um Fragen nach möglichen Auswirkungen auf das Dorfleben ebenso wie um die der zeitlichen Herausforderungen. Und ja, es wird zu Veränderungen kommen. Das bringt die notwendige Reduzierung kirchlicher Gebäudeflächen mit sich. Wir sind davon überzeugt, dass wir mit dem geplanten Weg den Spagat zwischen

den sicherheitstechnischen, wirtschaftlichen, aber auch kirchengemeindlichen Herausforderungen hinbekommen können. Zeitlich bleibt das eine sportliche Aufgabe. Da geht es um baurechtliche Fragen wie Nutzungsänderung, Statik, Brandschutz und auch den Denkmalschutz. Die Prüfungen laufen bereits. Wir sind da optimistisch, auch was die Zeit angeht. Das Risiko baurechtlich bedingter Verzögerungen lässt sich aber nicht ganz ausschließen.

Red: Stichwort Wirtschaftlichkeit. Wovon geht ihr denn da aus?

RL: Ohne die finalen Baukosten bereits jetzt genau zu kennen, will ich ein paar Eckpunkte nennen. Das Gelbe Haus zahlt heute Miete. Bei Einzug in eine kircheneigene Immobilie entfällt diese. Der eingesparte Betrag soll künftig zur Deckung der Betriebskosten und der Bauerhaltung dienen. Diese müsste die Kirchengemeinde sonst aus den ohnehin knappen Mitteln tragen. Hinzu kommt, dass das bis auf weiteres leerstehende Pfarrhaus Kosten verursacht, ohne Miete einzuspielen. Wir erwarten, dass durch die Umnutzung eine spürbare Verbesserung der Finanzlage erreicht wird. Und natürlich muss das Gelbe Haus, wie auch heute, wirtschaftlich arbeiten, um weiterhin bedürftige Menschen und Organisationen unterstützen und die eigenen Betriebskosten tragen zu können. Eines gilt aber generell. Aufgrund der notwendigen Einsparungen bei allen kirchlichen Gebäuden, nicht nur in unserer Kirchengemeinde, wird ein Teil der Gebäude nur zu erhalten sein, wenn bürgerliches Engagement

und Spendenbereitschaft dauerhaft zur Finanzierung beitragen. Wer spenden möchte kann das am einfachsten direkt über den QR-Code unten rechts tun. Das geht ganz einfach. Probiert es mal aus.

Red.: Woran arbeitet ihr zurzeit und wie geht es weiter?

FB: Die Einholung von Angeboten zu den einzelnen Gewerken ist in vollem Gange. Parallel laufen die Prüfungen zum Brandschutz und zur Statik. Das Kirchenkreisamt und das Amt für Bau- und Kunstpflege arbeiten an den übergeordneten Themen. Weitere Unterstützung haben wir von Klaus Wenzel, einem Architekten im Ruhestand, der unserer Kirchengemeinde nahesteht. Mit dem Bereich Bauleitplanung der Gemeinde Uetze findet ein regelmäßiger und lösungsorientierter Austausch statt. Es brummt also an allen Ecken und das wird wohl auch noch eine Zeit so bleiben. Wir sind guten Mutes und hoffen natürlich, dass bei den laufenden Prüfungen keine unvorhergesehenen Hindernisse auftreten. Wir halten Euch auf dem Laufenden, versprochen.

Red: Danke für das Gespräch und weiterhin viel Spaß.



Einfach Gutes tun!

QR-Code in der Kirchenbank

Einfach Gutes tun! Haben Sie es schon entdeckt? In unseren Kirchenbänken liegt jetzt ein kleiner QR-Code – und der hat eine große Wirkung! Dahinter steckt eine neue, einfache Möglichkeit, unsere Kirchengemeinde finanziell zu unterstützen.

Mit Ihrem Smartphone können Sie den Code schnell und sicher scannen. Sie werden direkt zu einer Spendenseite weitergeleitet. Dort können Sie den Betrag frei wählen – ganz so, wie es für Sie passt. Das System macht zwar einen Vorschlag, aber Sie entscheiden selbst, wie viel Sie geben möchten. Auf Wunsch erhalten Sie natürlich eine Spendenquittung.

Ihre Spende hilft dort, wo sie dringend gebraucht wird: beim Erhalt unserer schönen Kirchengebäude und bei der Arbeit unserer

Kirchengemeinde vor Ort – für Kinder, Jugendliche, Familien und Ältere.

So einfach war Helfen noch nie:

QR-Code scannen – Betrag eingeben – fertig! Gemeinsam sorgen wir dafür, dass unsere Kirchen lebendige Orte des Glaubens, der Begegnung und des Zusammenhalts bleiben. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Übrigens: Erste Spenden haben uns auf diesem Wege schon erreicht. Seit Januar sind uns auf diesem Wege 561 Euro eingegangen. Davon sind 415 Euro für unsere Gebäude bestimmt, 26 Euro fließen in die allgemeine Gemeindegemeinschaft und 120 Euro sind für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bestimmt.

Wir danken all diesen Spendenpionieren herzlich!

Dorfzentrum St. Nicolai Obershagen



Sie suchen einen Ort für:
eine Familienfeier mit bis zu 50
Personen, ein Konzert mit 90 Zuschauern,
eine Konferenz, Tagung, Schulung,
Ausstellung oder einen Kurs?

Hier ist die perfekte Location!


Zum Mietumfang gehören eine Küche
(inkl. Geschirr, Besteck und Gläsern),
WCs und ein großes Außengelände.
Je nach Art der Veranstaltung können
Sie Stuhlreihen oder Tischgruppen
aufbauen.


Kontakt:
Christine Marris Tel. 05147 8594




Ihr starker Partner rund um Immobilien

Inh. Herr Michele Röscher

-  Röscher Bau:
 - Immobilienmakler
 - professionelle Wertermittlung

-  Röscher Bau:
 - Baudienstleistungen
 - Bauunternehmen
 - Bausachverständiger

-  Röscher Bau Baustoffe:
 - Baustoffe
 - Werkzeuge
 - Fachseminare und Anwendungstechnik

Michele Röscher

Windmühlenstr. 36 • 31311 Uetze/Hänigsen

Tel: 05147/978398 • info@roescherbau.de

www.roescherbau.de



Landhaus am
Storchenest 

Tagespflegestätte & Pflegeheim

Landhaus am Storchenest GbR
Nordmannstraße 6
31311 Uetze
Fon (0 51 73) 6 90 52 - 0
Fax (0 51 73) 6 90 52 - 19
info@landhaus-storchenest.de
www.landhaus-storchenest.de



Jetzt einen
gratis Schnuppertag
vereinbaren!



SENIOREN-TAGESSTÄTTE
Melanie Strate

*...gemeinsam
aktiv.*

- familiär, freundlich, professionell
- neue Kontakte, Geselligkeit
- aktivierende Angebote

- strukturierter Tag
- gesonderte Dementengruppe
- Entlastung für Angehörige



Telefon 051 47 - 1064 · senioren-tagesstaette.de

Breitenkampstraße 1A · 31311 Uetze-Hänigsen · info@senioren-tagesstaette.de

Montag bis Freitag: 8:00 bis 16:00 Uhr (freie Wahl der Besuchstage)

Ein beruhigendes Gefühl alles geregelt zu haben. Mit der Bestattungsvorsorge.

Bestattungskosten können in Deutschland je nach Art der Bestattung und persönlicher Vorstellung sehr teuer werden. Mit der Bestattungsvorsorge übernehmen Sie Verantwortung und sorgen schon heute für eine würdevolle Bestattung vor, ohne dass Ihre Hinterbliebenen finanziell belastet werden. Sie erhalten lebenslangen Versicherungsschutz, eine garantierte Todesfalleistung und der Abschluss erfolgt ohne Gesundheitsfragen.

Gerne berate ich Sie persönlich.

Versicherungsbüro Andrea Schmidt-Schernich

Burgdorfer Str. 7 · 31311 Uetze

Telefon 05173 240563

andrea.schmidt-schernich@wuerttembergische.de



württembergische

Ihr Fels in der Brandung.

ARNOLD HEINS
BILD- UND
STEINHAUEREI

Natursteinbetrieb GmbH · Arnold Heins
Bahnhofstr. 4 · 31303 Burgdorf
Tel : (0 51 36) 52 82 · Fax. (0 51 36) 8 25 18
www.heins-naturstein.de · info@heins-naturstein.de

WENN versichern, DANN persönlich!



 Finanzgruppe



VGH 
fair versichert

Vertretung Sascha Frank

Burgdorfer Str. 15 31311 Uetze
Tel. 05173 2400070
Windmühlenstr. 12 31311 Uetze-Hänigsen
Tel. 05147 720300
www.vgh.de/sascha.frank
s.frank@vgh.de

Vertretung Thomas Pfitzner

John-F.-Kennedy-Str. 2
31275 Lehrte-Sievershausen
Tel. 05175 98930
t.pfitzner@vgh.de



Einführung Sarah Asseburg - Sarah Asseburg wurde im Gottesdienst am 15. Februar in der Johannes der Täufer Kirche in ihr Amt als Küsterin für Uetze, Dollbergen und Katensen eingeführt. Wir wünschen ihr gutes Ankommen in der Kirchengemeinde An Aue und Fuhse und viel Freude bei ihren Aufgaben.



Verabschiedung Ulrike Elgert - Danke für den schönen Gottesdienst zu meiner Verabschiedung, mit viel Musik, für die vielen lieben wertschätzenden Worte und Geschenke, es war ein toller Tag. Vielen Dank für ALLES. Ulrike Elgert



Ostermontag in Dollbergen: Bei einem bunten und lebendigen Familiengottesdienst für Groß und Klein wurde am Ostermontag fröhlich gesungen, wurden Osterkerzen gebastelt und Osterdetektive auf Spurensuche geschickt.



Gründonnerstag in Obershagen

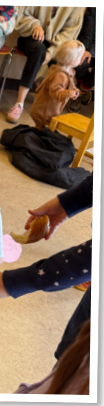
Viele Menschen folgten der Einladung zum Tischabendmahl, um sich beim gemeinsamen Essen an Jesu letzte Mahlzeit mit seinen Jüngern zu erinnern. Ein herzliches Dankeschön geht an den Frauenkreis für die abwechslungsreichen und leckeren Speisen.



Gründonnerstag Dollbergen - Beim Gottesdienst mit Tischabendmahl entstand ein reger Austausch an den Gruppentischen.



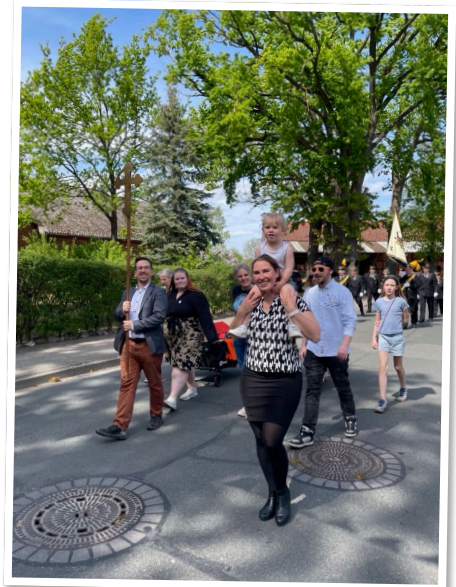
Osternacht in Uetze - Ein beeindruckendes Zusammenspiel von Licht, Liturgie und Leben.



ontag

gen:

ng zum
hein-
t mit
zliches
eis für
eren



800 Jahre Hänigsen - Pastorin Lechler und ein Team aus vielen Ehrenamtlichen waren sowohl beim Familiengottesdienst als auch beim ökumenischen Festgottesdienst sowie beim Umzug mit viel Freude dabei.

„Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder. Lobet den Herrn mit Trompeten und Posaunen.“ (Psalm 98)

Wir nehmen Abschied von
Christa Kahle.

Christa hat unsere Gemeinde über Jahrzehnte hinweg mitgeprägt. Als Tochter des Posaunenchorleiters in Obershagen war sie von Kindesbeinen an fest in unserer Kirchengemeinde verwurzelt. Christa lebte ihren Glauben aktiv und mit einer wunderbaren Selbstverständlichkeit. Ob als Teamerin bei Kinderzeltlagern, als engagierte Lektorin oder während ihrer Zeit im Kirchenvorstand (1982–2000) – sie packte überall mit an, wo sie gebraucht wurde.

Ihre Verlässlichkeit und Tatkraft, die sie bis zuletzt etwa bei Kirchentagen unter Beweis stellte, waren für uns ein echtes Geschenk. Ganz in ihrem Sinne verabschieden wir uns mit den Worten aus Psalm

98: *„Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder. Lobet den Herrn mit Trompeten und Posaunen.“*

Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit und werden Christa als festen Teil unserer Gemeinschaft in herzlicher Erinnerung behalten.

Für den Kirchenvorstand und die Gemeinde: Pn. Hanna Lechler



getauft wurden



ihr Ehejubiläum feierten

Die Informationen entnehmen Sie bitte der Druckversion.

Anders als Taufen, Trauungen und Bestattungen gelten Ehejubiläen nicht per se als öffentliche kirchliche Anlässe. Wenn Sie die Veröffentlichung Ihrer Daten zum Ehejubiläum im Gemeindebrief nicht wünschen, teilen Sie dies bitte vor dem Redaktionsschluss des Gemeindebriefes dem Kirchenbüro mit.

verstorben sind

Die Informationen entnehmen Sie bitte der Druckversion.

Werbung

“...fair, nachhaltig und transparent!”
Tag und Nacht für Sie da!

BESTATTUNGSINSTITUT - AM THIELENPLATZ - GmbH



 **FriedWald** |  **BaumFrieden**

- Beratung und Vorsorge
- Eigener Verabschiedungsraum
- Begleiteter Trauerkreis

Tel. 05173 / 9249881
Mobil 0172 / 5427654
E-Mail: info@bat-uetze.de



Die Informationen entnehmen Sie bitte der Druckversion.



Bestattungen
Krebs



Henighuser Str. 2 a
31311 Uetze (OT Hänigsen)
info@bestattungen-krebs.de

**Tag und Nacht unter
05147 - 8088 erreichbar**

Bestattungstradition seit über 75 Jahren

Wir beraten Sie gerne und kostenlos, selbstverständlich auch bei Ihnen zu Hause. Bestattungen im gesamten Gemeindegebiet und natürlich auch außerhalb.

Erd-, Feuer-, See-, Friedwald- und anonyme Bestattungen
Bestattungsvorsorge sowie Erledigung aller Formalitäten



Mitglied im Bund Deutscher Bestatter



Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Kinder & Jugend:

- Krabbelgruppe Dollbergen:** Freitags, 9:30 Uhr, Gemeindehaus Dollbergen
Melina Rolert, Tel. 0176 60827307
- Kindergottesdienst Dollbergen:** Karin Rentz, Tel. 05177 985212
- Kindergottesdienst Hänigsen:** Christin Bortfeldt, Tel. 01590 1664506
- KirchenKids Obershagen:** Stephanie Reinhardt, Tel. 0176 701 968 56
- Kinderkirche in Uetze**
2. Freitag im Monat, 15:30 Uhr, KiZ Uetze
Michaela Herrmann, Tel.: 0151-14054785
- Teenkreis Dollbergen:** jeden 2. Freitag, 17:30-19 Uhr, Gemeindeg. Dollbergen
Dana Tiedau-Smolny, danatiedau@gmx.de
- Teenkreis Hänigsen:** 3. Freitag im Monat, 18:30 Uhr, HdB
Manuela Bruns, Tel. 0162 948308
- Jugendmitarbeiterkreis Uetze:** Mittwoch, 18 Uhr, in den Jugendräumen
Anne Krieger-Juhnke, Sophie Schulz
vorstand@evju-aeuefuhse.de
- Christliche Pfadfinder Uetze :** Luke Duwe,
stammesfuehrung@stammgraf-von-zindendorf.de

Familien & Erwachsene:

- Theatergruppe:** Antje Dombrowski, Tel. 05147 8993,
Termine nach Absprache
- Frauenfrühstück Hänigsen:** Gisela Schlecht, Tel. 05147 979 550
- Spielenachmittag Obershagen:** 2. Montag im Monat, 15 Uhr, Dorfzentrum Obershagen
- Patchworkgruppe Dollbergen:** Dienstag, 15 Uhr, Termine n. Absprache, Gemeindehaus
Dollbergen, Brigitte Weidtmann, Tel. 05177 419
- Frauenkreis Obershagen:** Mittwoch (14tägig), 19 Uhr, Dorfzentrum St. Nicolai
Christa Hartmann, Tel. 05147 379
- Kochen im Kirchturm (für Männer)** Termin nach Absprache, Dorfzentrum
St. Nicolai, Jonny Hartjen, Tel. 0177 8552861
- Aktivkreis Obershagen:** Christa Hoppe, Tel. 0175 3496516
- Frauenzeit:** Karin Rentz, Tel. 05177 985212
Anke Oyen, Tel. 0174 9706071
- Dem Glauben auf der Spur:** Ulrich Bode, post@klapbo.de
Pastorin Behler, christine.behler@evlka.de
- Klönen am Mittag Obershagen** Donnerstag, 12 Uhr, Dorfz. St. Nicolai
Christa Hoppe

Kirchenmusik:

- Gospelchor Hänigsen:** Donnerstag, 19:45 – 21 Uhr, HdB, Luisa Nedde, luisanedde@outlook.de
- Kantorei Uetze:** Mittwoch, 19:30 Uhr, Gemeindehaus Uetze (KiZ)
Fernando Fuentealba, mansillafuentealba@gmail.com
- Posaunenchor:** Mittwoch, 19:30 Uhr, HdB
Johannes Müller, jojo.g.mueller@web.de
- Ukulele-Gruppe Dollbergen:** Freitag, 16 Uhr, Gemeindehaus Dollbergen
Kirchenbüro, Tel. 05177-922144

Ältere Generation:

- Seniorenkreis Hänigsen:** 3. Mittwoch im Monat, 15 Uhr, HdB
Kerstin Geloneck, Tel. 05147 73 43
- Seniorenkreis Dollbergen:** mittwochs, 14-tägig, 15 Uhr, Gemeindehaus Dollbergen
Heike Beschke, 05177 1528
- Seniorenkreis Schwüblingsen:** 1. Dienstag im Monat, 15 Uhr, Alte Schule
Schwüblingsen – Doris Kobbe, Tel. 05175-9834993
- Seniorenkreis Obershagen:** 1. Mittwoch im Monat, 15 Uhr, Dorfzentrum St. Nicolai
Anneliese Nolle, 05147 8359

Rat & Hilfe:

- Blaues Kreuz Hänigsen:** Matthias Oppermann, Tel. 0178 6011 032
- LernRaum Uetze:** Susan Feher, Tel. 0176 62167 117
- Gelbes Haus Hänigsen:** Stephanie Theiner, Tel. 05147 9749 846
- Trauer Café:** 3. Samstag im Monat, 14 Uhr, KIZ Uetze, Brigitte Reddersen, Tel. 05173 922121, b.reddersen@t-online.de

Fördervereine:

- „Kirche gestalten - Gebäude erhalten“ (Uetze) Michael Hustedt
DE86 2519 0001 0578 9214 00
VOHA DE 2HXXX Hannoversche Volksbank
- Förderverein ev.-luth. Dirk Anderson, Tel. 05147 8415
Kirche Hänigsen-Obershagen DE42 2519 0001 0601 4712 00
VOHA DE 2HXXX Hannoversche Volksbank

Spendenkonto Kirchengemeinde An Aue und Fuhse:

- Ev.-luth. Kirchenamt Burgdorfer Land
IBAN: DE62 5206 0410 0000 1051 04
Verwendungszweck: 0-12104-175955 An Aue und Fuhse





Homepage:
www.kirche-aue-fuhse.de

E-Mail:
kg.auefuhse@evlka.de

Pfarramt I (Uetze)	Pastor Daniel Lechler daniel.lechler@evlka.de	Mobil: 0151 58728656
Pfarramt II (Altmerdingsen, Doll- bergen, Katensen, Schwüblingsen)	Pastor Dr. Tibor Attila Anca tibor.anca@evlka.de	Tel. 05132 504 5860
Pfarramt III (Hänigsen, Obershagen)	Pastorin Hanna Lechler hanna.lechler@evlka.de	Mobil: 0151 58728660
Pastorin (ohne Pfarrbezirk)	Pastorin Stefanie Neuenfeldt stefanie.neuenfeldt@evlka.de	Mobil: 0151 15272013
Diakonin	Michaela Herrmann michaela.herrmann@evlka.de	Mobil: 0151 14054785

Spendenkonto Kirchengemeinde An Aue und Fuhse: Ev.-luth. Kirchenamt Burgdorfer Land

IBAN: DE62 5206 0410 0000 1051 04 *Verwendungszweck: 0-12104-175955 An Aue und Fuhse*

Diakonieverband Hannover-Land (www.dv-hl.de)

Schillerslager Str. 8, 31303 Burgdorf, Tel: 05136 89730

Terminvereinbarungen: Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr (Termine ggf. auch vor Ort)

Offene Sprechstunde ohne Anmeldung: Do 16.00-18.00 Uhr

Ambulanter Hospizdienst: hospizdienst.burgdorf@evlka.de, Tel: 05136 897311

Kurenberatung: dw.burgdorf@evlka.de, Tel: 05136 897320

Schuldnerberatung: schuldnerberatung.burgdorf@evlka.de, Tel: 05136 897315

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung: dw.burgdorf@evlka.de, Tel: 05136 8973-10/-19

Soziale Beratung: dw.burgdorf@evlka.de, Tel: 05136 897320

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention: suchtberatung.burgdorf@evlka.de, Tel: 05136 897330

Familien-, Paar- und Lebensberatung: Tel: 0511 723804, www.lebensberatung-langenhagen.de

Telefonseelsorge: Tel. 0800 1110 111 (kostenlos)



Pfarrbüro Dollbergen (u. Friedhofsver.)	Britta Weidtmann Fuhsestr. 19, 31311 Dollbergen Di 16–18 Uhr Do 10–11:30 Uhr	Tel. 05177 922 144
Pfarrbüro Hänigsen	Petra Zeuschner An der Kirche 2, 31311 Hänigsen Mi 10–12 Uhr	Tel. 05147 229
Pfarrbüro Uetze (u. Friedhofsver.)	Sandra Littmann Kirchstraße 7, 31311 Uetze Mo 10–12 Uhr Do 10–12 und 18–19 Uhr	Tel. 05173 922 727
Küsterin Hänigsen	Kerstin Geloneck	Tel. 05147 7343 ab 16 Uhr
Küsterin Altmerdingsen	Sabine Müller	Tel. 05147 979 456
Küsterin Obershagen	Vertretung: Kerstin Geloneck	Tel. 05147 7343 ab 16 Uhr
Küsterin Uetze, Dollbergen und Katensen	Sarah Asseburg	Tel. 01515 8387839

Impressum

UferSeiten ist der Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde An Aue und Fuhse und erscheint viermal im Jahr. Er wird an alle Haushalte in den Ortschaften der Kirchengemeinde verteilt.

Herausgeber:

Ev.-luth. Kirchengemeinde An Aue und Fuhse,
Pastor Dr. Tibor Anca (V. i. S. d. P.)
Kirchstraße 7, 31311 Uetze
www.kirche-aue-fuhse.de

Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe Nr. 15 ist am 24.07.2026
E-Mail: kg.auefuhse@evlka.de

Verantwortlich für die Anzeigen: Die Redaktion
Redaktion: Tibor Anca, Simone Bürger, Ulrike Elgert, Uwe Hoffmann, Uta Krieger-Juhnke, Daniel Lechler, Britta Weidtmann.

Auflage: 8500 Exemplare

Druck: Gemeindebrief Druckerei,
29393 Groß Oesingen

Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Texte zu kürzen, zu korrigieren oder nicht zu verwenden. Die Bildrechte, soweit nicht anders angegeben, liegen bei der Redaktion.

Sommertagesdienste An Aue und Fuhse

HORIZONTE

12. Juli · St. Petri-Kirche Hänigsen

Hoffnung

19. Juli · Gemeindehaus Dollbergen

Vergebung

26. Juli · Dorfzentrum Obershagen

Freiheit

2. August · Freibad Uetze

Neuanfang

Alle Gottesdienste beginnen um 10:30 Uhr. Im Anschluss laden wir bei einem kleinen Imbiss ein zu Gesprächen und Begegnungen.